

Aquaheat® In Renovationen (Wird meist im EG angewendet)

Die klassische Anwendung für Aquaheat:

Stellen Sie sich ein circa vierzigjähriges Gebäude vor: Die Deckbeläge bestehen aus Teppichen oder aus alten Parketten. Der Bauherr möchte renovieren. Er hätte gerne neue Platten- oder Parkettböden.

Er möchte nicht auf einen warmen Boden verzichten.

Und so wird's gemacht:

Falls der bestehende Unterlagsboden, $D = \text{ca. } 4 \text{ cm}$, nicht isoliert ist, wird der Unterlagsboden bis auf den Beton abgetragen. Nach einer sauberen Reinigung des Betonbodens werden Randdämmstreifen entlang der Wände montiert. Danach wird eine Hartschaum-Isolationsplatte $D = 20$ oder 30 mm auf den Betonboden geklebt. (Im Zusammenhang mit Aquaheat müssen alle Schichten geklebt werden). Diese Arbeiten kann der Bauherr problemlos selber ausführen.



Die Stösse der Isolationsplatten werden mit Klebeband überklebt.

Danach wird Aquaheat mittels Agraffen auf die Isolation aufmontiert. Für die Zu- und Rücklaufleitungen vom zentralen Verteiler und zurück werden Niederhaltedübel verwendet.



Danach wird die Bodenheizung mit Fliesmörtel eingegossen. Die Schichtstärke beträgt im Normalfall 18 mm . Nun kann der Deckbelag aufgebracht werden.



Der Verteiler kann unterhalb der mit Aquaheat belegten Fläche im UG an einer Wand montiert werden.

In diesem Fall werden Löcher durch die Decke gebohrt, durch welche die Aquaheat-Rohre zum Verteiler gelangen.



Kann der Verteiler nicht im UG montiert werden, so muss derselbe möglichst zentral in einen Unterputz-Verteilerkasten montiert werden. Derselbe wird in eine Wand eingelassen. Dafür muss eine Aussparung in eine Wand gespitzt werden.

Ihr Installateur montiert den Ihnen vorgängig per Paketdienst zugesandten Verteiler am richtigen Ort und schliesst denselben mit der Zu- und Rücklaufleitung an. (Anschluss = 1 Zoll Innengewinde).

Ihr Elektriker muss den von uns gelieferten Raumthermostaten montieren und durch ein Kabel mit der Umwälzpumpe des Verteilers verbinden. (Leerrohre einlegen)

Erst nachdem diese Arbeit erledigt ist, wird die Bodenheizung montiert.

Ihre alten Radiatoren können Sie entfernen oder belassen, wie es Ihnen beliebt. AQUAHEAT ist eine Vollwert-Bodenheizung. Die Radiatoren sind grundsätzlich nicht mehr nötig.

Wie unser Verteiler genau funktioniert und wie die Bodenheizungs- und Raumtemperatur geregelt wird, lesen Sie bitte unter „**Aquaheat auf grossen Flächen**“ nach.

Variante 1

Falls der bestehende Unterlagsboden, nicht entfernt werden soll, kann Aquaheat direkt mittels Mörtelpatschen auf den sauberen Unterlagsboden aufgeklebt werden.

Sollten noch Kleberrückstände von Teppichbelägen vorhanden sein, muss der Boden haftgrundiert werden. Eine solche Bodenheizung trägt nur noch ca. 16 mm auf.



Variante 2

Falls zusätzlich noch eine Trittschalldämmung oder Entkopplung unter der Aquaheat-Bodenheizung von Vorteil wäre, wird vorgängig eine Trittschalldämmplatte / Entkopplungsplatte auf die bestehende Unterlage geklebt. (Dies kann auch ein Holzboden sein). Als Klebstoff wird Kaltbitumenkleber oder Flex-Plattenkleber verwendet.

Aquaheat auf Holzböden

Es ist kein Problem, Aquaheat direkt auf bestehende Holzriemenböden, Holzspanplatten, OSB-Platten oder alte Klebeparkette, zu montieren. Vorgängig ist jedoch abzuklären, ob eine zusätzliche Trittschalldämmung notwendig ist.

So wird Aquaheat auf Holzböden montiert:

1. Randämmstreifen sauber montieren.
2. Holzartiger Boden mit Haftprimer S vorstreichen.
3. Aquaheat ausrollen, mit Bostitch-Klammern Grösse 6 mm auftackern.
4. Heizrohre am Verteiler anschliessen, befüllen, entlüften und Funktionskontrolle.
5. Aquaheat mit Faserarmiertem Fließmörtel eingiessen.

Materialbeschreibung:

Sämtliche Typenblätter der von uns verwendeten Materialien können Sie unter „Downloads“ herunterladen.

Montage der Bodenheizung:

Variante Bauherr: Selbstverständlich kann der Bauherr die gesamte Bodenheizung montieren und eingiessen. In diesem Fall erstellen wir den Mattenverlegeplan, bringen sämtliches Material auf die Baustelle und instruieren den Bauherrn seriös und profund in dessen Einbau und Einguss. Das komplette Mörtelmischsystem mit allem Zubehör stellen wir gegen eine Unkostenbeteiligung von Fr. 50.— zur Verfügung.

Nachteil: Keine Systemgarantie, da auf bauseitig eingebaute Böden keine Garantie übernommen werden kann.

Variante Teils-teils: Vorarbeiten kann der Bauherr ausführen. In diesem Fall bringen wir das gesamte notwendige Material auf die Baustelle und instruieren den Bauherrn seriös und profund in die auszuführenden Vorbereitungsarbeiten.

Sobald diese durchgeführt worden sind, erscheint unser Monteur, baut mit dem Bauherr die Bodenheizung ein und nimmt den Einguss vor.

Variante durch uns: In diesem Fall wird der gesamte Einbau durch uns erledigt. Der Bauherr muss nur den Einbau des Verteilers durch den Installateur und den Raumthermostaten durch den Elektriker organisieren.

Hat Ihnen diese Info geholfen?

-Bei weiteren Fragen können Sie uns gerne ein Feedback-Mail schreiben. info@terra-therm.ch